Deutscher Ultraleichtflugverband e. V.

Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr

Gerätekennblatt für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge

Titelblatt

Kennblatt Nr...... 999-23 2

Muster..... Belmont DW200

Baureihe.....Rotax 912 ULS / Neuform CR3-V70

Erstausgabe..... 19.06.2024

Letzte Änderung...15.10.2026

I. Allgemeines

Muster	Belmont DW200
Baureihe	Rotax 912 ULS / Neuform CR3-V70
Hersteller	SIA "SMART AERO" Juris Libmanis Baldones str. 32 LV-5001 Ogre Land: LETTLAND
Inhaber der Musterzulassung	SIA "SMART AERO" Juris Libmanis Baldones str. 32 LV-5001 Ogre Land: LETTLAND

II. Zulassungsbasis

Rechtsgrundlage	§1 LuftVZO in Verbindung mit §10 LuftGerPV
Lufttüchtigkeitsforderungen	Lufttüchtigkeitsforderungen für aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge LTF-UL vom 19. Mai 2020 (NfL 2-547-20)
Lärmschutzforderungen	LVL 2004 vom 1. August 2004 (NfL II-70/04), geändert durch Bek. vom 1. Juni 2017 (NfL 2-349-17) und 7. Juni 2019 (NfL 2-480-19)

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Baumerkmale

Bauweise	Aluminium-Metall
Flügelanordnung	Tiefdecker
Leitwerksanordnung	hinten
Leitwerksform	konventionelles Leitwerk
Fahrwerk	Bugfahrwerk, fest
Triebwerksanordnung	vorn
Sitzplätze	2

2. Abmessungen

Flügelspannweite	8,4 m
Flügelfläche	10,4 m^2
Länge	6,1 m
Höhe	2,4 m

3. Ruderausschläge

a) Querruder

bei Neutralstellung	fluchtet mit Flügelprofil	Grad
bei Ausschlag nach oben	20	Grad +/- 2 Grad
bei Ausschlag nach unten	14	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse		mm

b) Seitenruder

nach links	31,4	Grad +/- 2 Grad
nach rechts	31,4	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse		mm

c) Höhenruder

nach oben	25	Grad +/- 2 Grad
nach unten	15	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Ruderachse		mm

d) Landeklappen

nach oben bis	0	Grad +/- 2 Grad
nach unten bis	30	Grad +/- 2 Grad
Meßpunktentfernung zur Klappenachse		mm

Hinweis:

4. Antriebseinheit

a) Motor

Bezeichnung	Rotax 912 S, ULS
Arbeitsverfahren	4-Takt
Maximale Leistung	73,6 kW
Gemischaufbereitung	2 Gleichdruckvergaser
Ansaugdämpfer	---
Schalldämpfer	1 / Rotax
Nachschalldämpfer	---

b) Getriebe

Bezeichnung	Rotax
Bauart	Zahnrad in Öl
Untersetzungsverhältnis	2,43 : 1

c) Propeller

Bezeichnung	Neuform CR3-V-70-ECS
Anzahl der Blätter	3
Material der Blätter	GFK
Durchmesser	1,70 m
Verstellmöglichkeit	in flight adjustable

5. Energiespeicher / Kraftstoffmengen

Energiespeicher.....Kraftstoff
Kapazität.....2x60 Liter
nicht ausfliegbar..... 1 Liter nicht ausfliegbar.

6. Rettungsgerät

GRS 6/600 SD R10/18-2

7. Lärm (bei maximaler Abflugmasse)

Lärmwert..... 61,4 dBA
Propellerdrehzahl..... 2222 U/min

8. Geschwindigkeiten (alle Angaben in IAS)

höchstzulässige Geschwindigkeit V_{NE}.....247 km/h

horizontale Geschwindigkeit
bei max. Motordauerleistung V_H.....223 km/h

Bemessungsgeschwindigkeit
für maximale Böen V_B..... 200 km/h

Bemessungsmanövergeschwindigkeit V_A..... 181 km/h

Höchstgeschwindigkeit bei ausgefahrenen
Klappen V_{FE}.....125 km/h

kleinste stetige Geschwindigkeit V_{SO}..... 75 km/h

Geschwindigkeit des besten Steigens Vy.....105 km/h
Steigrate bei Vy.....4,43 m/s

9. Massen / Schwerpunkte / Lastvielfache

a) Betrieb
min. Zuladung.....70 kg
max. Abflugmasse..... 600 kg

Hinweis

Schwerpunktbereich
vordere Grenze.....330 mm oder 23,3 % MAC
hintere Grenze.....491 mm oder 36 % MAC

Sicheres pos. Lastvielfaches..... 4 g
Sicheres neg. Lastvielfaches..... 2 g

b) Wägung

Leermassen - Schwerpunktlage..... 315 - 373 mm oder % MAC
Bezugsebene..... Flügelvorderkante an Rumpfanschluss
Flugzeuglage..... Einstiegsleiste waagrecht

Hinweis:
Bei 320 kg: 315 - 356 mm
Bei 380 kg: 316 - 373 mm

Dazwischen linear interpolierbar. Siehe Grafik Betriebshandbuch.

IV. Schleppen

Zugelassen mit Schleppkupplung Typ.....
Maximale Anhängelast [kg].....
Sollbruchstelle [daN].....
Maximale Abflugmasse des schleppenden ULs [kg]

V. Betriebsanweisungen

1. Anweisungen für den Betrieb
Entsprechend dem Handbuch des Musters in der jeweils gültigen Fassung.

2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung
Entsprechend dem Handbuch in der jeweils gültigen Fassung sowie eine jährliche Nachprüfpflicht.

VI. Instrumentierung

VII. Ausrüstung

VIII. Ergänzungen

IX. Beschränkungen

X. Bemerkungen